

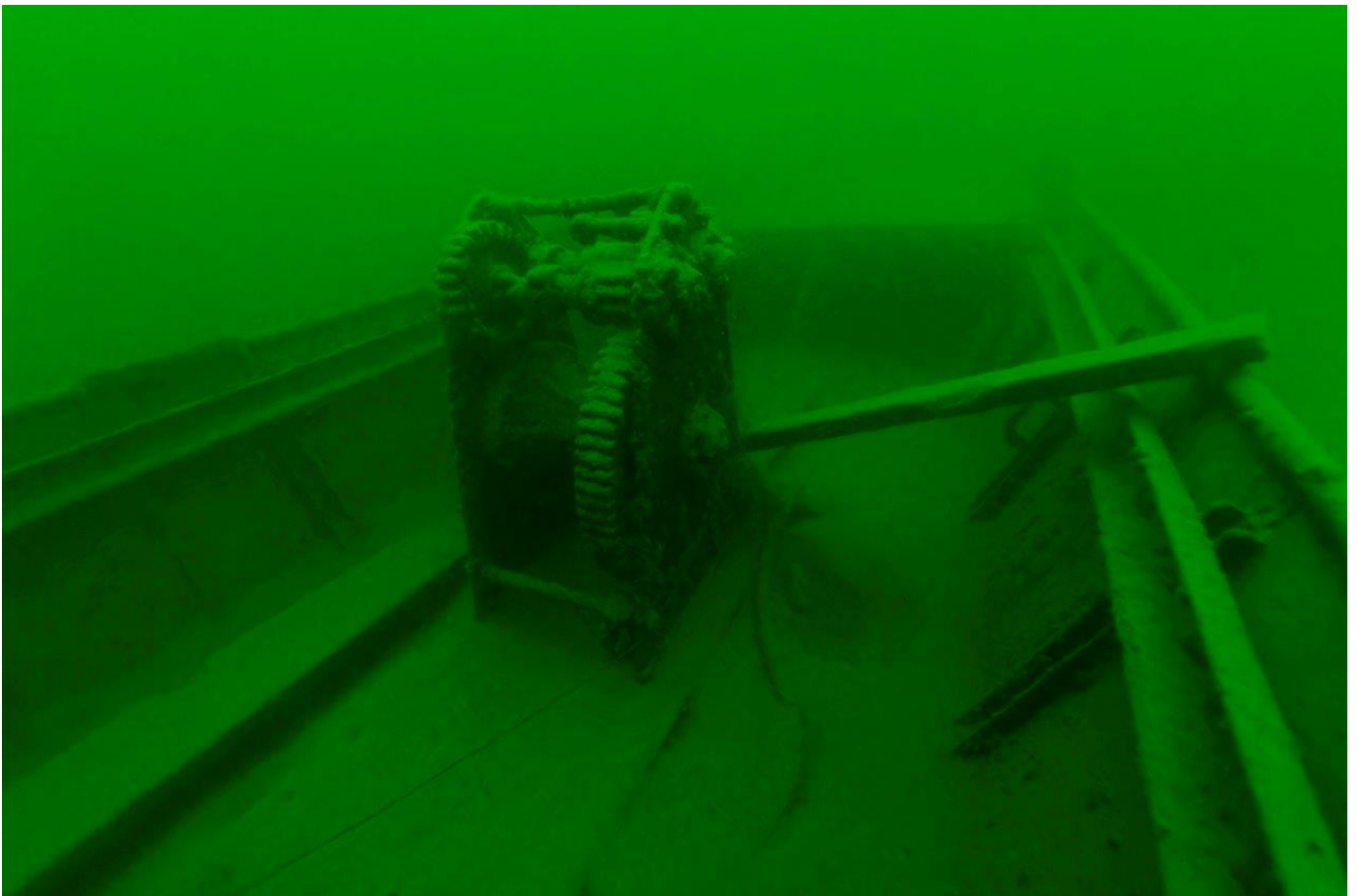
# Projekt 19: Wrack SG 2845 (JMS)

# 2023

Untersuchung des Schiffswracks vor Bäch (Richterswil)

---

von  
Adelrich Uhr



Wrack: SG 2845

Bild: Marc Hulett

## Inhaltsverzeichnis

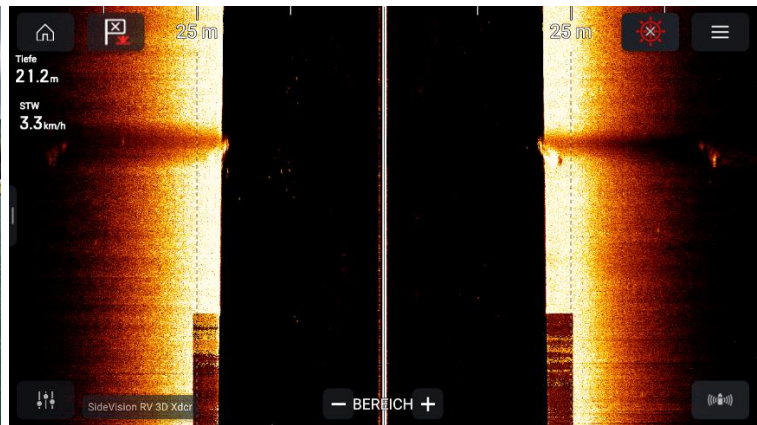
<b>Einleitung</b>	<b>3</b>
<b>Schiffspapiere Arbeitsschiffli JMS</b>	<b>4</b>
<b>Untergang des Ledischiffes</b>	<b>4- 5</b>
<b>Wem gehörte dieses Arbeitsschiffli</b>	<b>5</b>
<b>Aufgabenverteilung und Recherchen</b>	<b>6</b>
<b>Tauchgänge zum Wrack ab Stäfa</b>	<b>7</b>
<b>Involvierte Personen und Amtsstellen</b>	<b>7</b>
<b>Bilder</b>	<b>7</b>

## Einleitung

Frau Saskia Brandt, Projektleiterin der Unterwasserarchäologie, im Amt für Städtebau in Zürich, stiess bei Recherchen auf eine Aktennotiz aus dem Jahre 2005, worin ich einen Wrackfund vor Bäch gemeldet hatte. Ich wurde von ihr angefragt, ob ich allenfalls noch Bildmaterial zu diesem Wrack hätte. Leider musste ich dies verneinen. Mit den neu erhaltenen, genauen Koordinaten fuhren Benno und ich mit dem Sonar- Boot an die Stelle, wo wir eine Erhebung auf ca. 25 Meter Tiefe erkennen konnten. Beim anschliessendem Tauchgang zum Wrack stiessen wir auf ein Arbeitsschiff der Firma JMS Schmerikon. Dieses Schiff passte nicht zu der von Saskia gefundenen Aktennotiz aus dem Jahre 2005, da darin von einem hölzernen Schiff aus dem 19j. berichtet wurde.



Stationäre Boje vor Bäch (Richterswil)

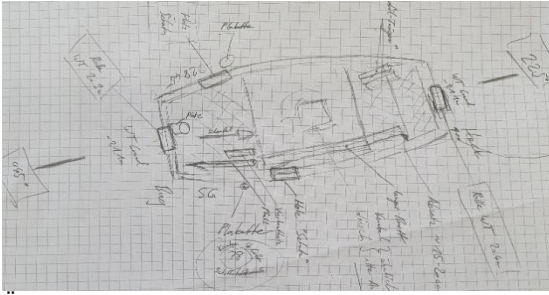


Sonar Aufnahme, Koordinaten: 47°12.671N, 8°44.002E



Auf dem Bild: Adelrich Uhr, Erich Strickler, Marc Hulett, Benno Schüpfer und unser Kapitän Hugo Würsch

Am 5. August 2023 tauchten Erich, Marc, Benno und ich zum Wrack hinunter. Beim Wrack angekommen wurde uns schnell klar, dass es sich dabei um ein Arbeits- Schiff aus den Jahren 1950 oder jünger handeln musste, da es aus Eisen besteht. Das Wrack hat eine Länge von 10,5 Meter und einer Breite von 2,5 Meter und liegt flach auf dem Seegrund. Marc filmte alles und Erich konnte einige Ziffern an den Seitenwänden erkennen. Benno suchte mit einer Suchleine die nähere Umgebung nach weiteren Gegenständen ab und ich mass die Länge und Breite des Schiffes aus.



Übertrag UW Schreibtafel (Papier) Erich Strickler

Bild: Marc Hulett

Die Ziffern auf der einen Seite der Schiffswand entpuppten sich als die Schiffs- Nummer SG 28/45. Auf der gegenüberliegenden Schiffswand wurde von Erich eine rundliche Plakette mit zwei Kreisen und verschiedenen Farben entdeckt. Die Plaketten- Inschrift lautet in der Mitte 78, auf dem äusseren Ring, Kanton St. Gallen/ Schiffahrtskontrolle.

Mit diesen Angaben konnte Benno das Strassenverkehrs- und Schiffahrtsamt in Rohrschach anfragen, ob sie allenfalls noch Unterlagen zum Besitzer der Nummer SG 2845 hätten. Und tatsächlich wurde uns freundlicherweise der Besitzer des Arbeitsschiffes, in Form des Schiffsausweise, zugesandt. Die rundliche Plakette ist die Steuervignette von 1978. SG 2845 wurde vermutlich 1978 ausser Verkehr genommen, ab diesem Datum sind von diesem Schiff keine Unterlagen mehr vorhanden.

Name und Vornamen	Fa. Joh. Müller AG		Art des Schiffes	Kontrollnummer	
Beruf	Baggerunternehmen		Ankerschiff	SG 2845 (ehem. Schm. 45)	
Wohnsitz	8716 Schmerikon		Hersteller	Baujahr	
Geburtsdatum			Eigenbau	1955	
Heimatgemeinde			Verwendung	Werkbetrieb	
Besondere Auflagen			für gewerbmässigen/privaten Personentransport		
Die vorliegende Bewilligung ist gültig, solange sich das Schiff in betriebssicherem Zustande befindet, keine Änderungen seiner Bauart oder seiner Hauptbestandteile vorgenommen werden und eine den Vorschriften entsprechende Haftpflichtversicherung besteht.			Baustoff	Länge	Breite
			Eisenblech	10.50	2.50
Unterschrift des Halters			Freibord	Platzzahl	Nutzlast
			40 cm	6	450 kg
St. Gallen/Rorschach 31.7.1967			Motor-Marke	Motor-Nr.	
			Segelfläche	PS	
Polizeidepartement St. Gallen Abteilung Kantonale Schiffahrts- und Hafenverwaltung Rorschach (Schwarz)			Prüfungsdatum	Expertenbericht	
			Ausrüstung	gemäss den schiffahrtspolizeilichen Vorschriften.	

Das Arbeitsschiff gehörte der Firma Johann Müller AG in Schmerikon, heute JMS in Schmerikon. Noch am gleichen Tag informierte ich die Firma JMS Schmerikon über unseren Fund, wobei ich natürlich noch mehr über die Hintergründe des Untergangs erfahren wollte.

Auch dieses Mal hatte ich Glück.

Der Leiter, Stephan Jud, Liegenschaftsentwicklung (IMS Schmerikon), schrieb mir am nächsten Tag folgendes Mail zurück:

Sehr geehrter Herr Uhr,

Gerne kann ich Ihnen folgende Informationen weitergeben:

Es handelt sich hier um unser ehemaliges Ankerschiffli. Dieses wurde beim nach Hause schleppen mit der LS Stäfa, unter dem damaligen Schiffführer Benedikt Fäh (verstorben), während eines Gewittersturmes im Jahre 1978, durch die Sturmböen geflutet. Für diese Belastung war die Schleppleine zu schwach und ist gerissen, daraufhin ist das Ankerschiffli gesunken. Dieses Schiff war ohne Antrieb und diente dazu, die Ankerketten der Schwimmbagger zu positionieren und den Anker am richtigen Ort abzusenken. Das Schiff wurde mit zwei Rudern bewegt und deshalb über weitere Strecken mit einem Ledischiff geschleppt. Auf dem beigefügten Foto von der (Irrtum vorbehalten) Seegrörni ist das Ankerschiffli hinter der Motorbarkasse, rechts vom Schwimmbagger erkennbar.

Die legendäre LS Stäfa wurde vom Ledischiff zum Eventschiff umgebaut.

Gerne erlaube ich mir den Hinweis, dass man dieses Schiff für Fahrten buchen kann, sollten Sie dereinst einen Jubiläumsanlass oder dergleichen haben.

Für weitere Auskünfte stehe ich Ihnen sehr gerne zur Verfügung!

Herzliche Grüsse

**Stephan Jud**

Dipl. Arch. MA ZFH SIA

Leiter Liegenschaftsentwicklung

Johann Müller AG

Allmeindstrasse 11

Postfach 262, 8716 Schmerikon

[Stephan.jud@jms.ch](mailto:Stephan.jud@jms.ch)

Tel. Zentrale +41 55 286 14 00

Tel. Direkt +41 55 286 14 20

Natel +41 78 637 18 14

[www.jms.ch](http://www.jms.ch)



Schwimmbagger der Firma JMS in Schmerikon aus dem Jahre 1963 (Arbeitsschiffli)

## Projekt Nr. 19

Für dieses seit 2005 bereits neunzehnte Projekt der Archeo Divers haben sich 4 Mitglieder der Swiss Archeo Divers und weitere Helfer für eine erste Besprechung, im Frühling 2023 unter Leitung von Projektleiter Adelrich Uhr in der ARA Feldbach, ZH, getroffen.

### Vorbereitende Arbeiten

- Vorbesprechung mit allen Teilnehmern
- Bojen setzen
- Bewilligungen einholen
- Arbeitsaufteilung
- Kontrolle

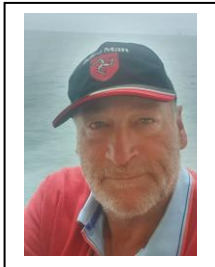
### Bewilligungen

- Bojen setzen (Seepolizei Oberrieden informieren)
- Baudirektion Zürich, Amt für Raumentwicklung, Archäologie & Denkmalpflege
- Berufsfischer informieren
- ZSG informieren

### Tauchgang zum Wrack

Datum	Bilder	Taucher und Helfer	Bemerkungen
5.8.2023 10.00 Uhr Tauchgang 1		<b>Taucher:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Agi Uhr</li> <li>▪ Erich Strickler</li> <li>▪ Marc Hulett</li> <li>▪ Benno Schüpfer</li> </ul> <b>Bootsführer:</b> Hugo Würsch	Treffpunkt: Stäfa  Aufträge: Das ganze Wrack filmen und grob mit Messband ausmessen.

### Involvierte Personen und Stellen

Projektleitung	Adelrich Uhr Instr. NASIII Fröschlezenstr. 22 8340 Hinwil 079 567 35 31 adelrich@gmx.net  <a href="http://www.gsu.ch">www.gsu.ch</a> <a href="http://www.susv.ch">www.susv.ch</a> <a href="http://www.archeodivers.ch">www.archeodivers.ch</a> <a href="http://www.tauchclub-zuerichsee.ch">www.tauchclub-zuerichsee.ch</a>	
Taucher der Swiss Archeo Divers	Benno Schüpfer Marc Hulett Erich Strickler	
Amt für Raumentwicklung	Adrian Huber	

	Baudirektion Zürich, Amt für Raumentwicklung, Archäologie & Denkmalpflege
Projektleiterin UW- Archäologie Stadt Zürich	Saskia Brandt
Seepolizei Oberrieden	Thomas Süssli
Berufsfischer Stäfa	Fritz Hulliger und Stefan Zehnder
ZSG	Pascal Wieders
Boot	Benno Schüpfer Tauchclub Glaukos Kilchberg Hugo Würsch
Anfragen	Stephan Jud und Schifffahrtsamt Rorschach
Text Korrektur	Patrick Tanner (Text und Schlussbericht redigieren)
Presse Zürichsee Zeitung	Michel Wenzler

Konto Nr. 85-607674-1, Tauchgruppe, Swiss Archeodivers, 8807 Freienbach

Bericht 2023 A. Uhr

Bilder: Marc Hulett, Agi Uhr

